

Presseinformation

Zeitwertkonten und Kurzarbeit

Aktuelle Studie belegt: Zeitwertkonten und Kurzarbeit haben sich in der Wirtschaftskrise bewährt und sicherten in 2009 über eine Millionen Arbeitsplätze

München, 11.03.2010 – Das sich Zeitwertkonten als Personalinstrument in der anhaltenden Wirtschaftskrise bewährt haben, zeigt eine soeben erschienene Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Demnach konnten durch den Einsatz von Zeitwertkonten und Kurzarbeit im Jahr 2009 über eine Million Jobs gesichert werden.

Die Zahl der Kurzarbeiter stieg 2009 sprunghaft an und lag im Jahresdurchschnitt über einer Million. Bei ihnen fiel gut ein Drittel der normalen Arbeitszeit aus. Auf alle Arbeitnehmer umgerechnet waren es jährlich 15,5 Arbeitsstunden, gegenüber 1,8 Stunden im Jahr 2008. Der Stand auf den Arbeitszeitkonten ist im Jahresverlauf 2009 um 9,3 Stunden je Arbeitnehmer abgeschmolzen. Kräftig abgenommen hat auch die bezahlte Mehrarbeit. Je Arbeitnehmer wurden 13 bezahlte Überstunden weniger geleistet als im Jahr 2008. Die durchschnittliche Jahresarbeitszeit der Arbeitnehmer ging dabei um 3,2 Prozent zurück, etwa durch Kurzarbeit und Abbau der Guthaben auf den Zeitwertkonten. Dies entspricht rechnerisch rund 1,2 Millionen Jobs, die dadurch gesichert wurden, so die Arbeitsmarktforscher. Statt Mitarbeiter zu entlassen, wurde die Auslastung der Beschäftigten verringert. Dabei kamen Kurzarbeit, Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit, Abbau von Überstunden und eine Reduzierung der Guthaben auf den Arbeitszeitkonten zum Einsatz.

Zeitwertkonten: Gesparte Zeit schützt vor Entlassung

Zeitwertkonten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und sind das Personalinstrument der Zukunft. Der Einsatz eines Zeitwertkontenmodells bietet den Unternehmen nicht nur Vorteile bei Konjunkturschwankungen und kann Entlassungen vermeiden, sondern bietet auch erhebliche Vorteile für den Arbeitnehmer. So kann die Freistellung für eine private Auszeit z. B. für ein Sabbatical, eine Weiterbildung oder Familienzeit genutzt werden. Ebenso ist ein flexibles Ausscheiden vor dem gesetzlichen Renteneintrittsalter (Vorruhestand) möglich - ohne dass die Mitarbeiter empfindliche Rentenabschläge hinnehmen müssen.

Zeitwertkonten sind in jeder Beziehung krisensicher

Das Wertguthaben ist durch das neue „Flexi II-Gesetz“ besser denn je vor Insolvenz geschützt. Zu den zulässigen Sicherungsmitteln zählen Treuhandverhältnisse, Versicherungsmodelle oder schuldrechtliche Verpfändungs- oder Bürgschaftsmodelle mit ausreichender Sicherheit gegen Kündigung. Werden keine ausreichenden Insolvenzschutzmittel ergriffen und kommt es zu einem Verlust des Wertguthabens, sieht der Gesetzentwurf Sanktionen gegen den Arbeitgeber vor.

Zeitwertkonten flexibel einsetzen

Wie flexibel Zeitwertkonten eingesetzt werden können und welche Chancen und Möglichkeiten sich hinter den unterschiedlichen Modellen verbergen, hat sich in der noch anhaltenden Wirtschaftskrise gezeigt. „Welch ein großes Potential Unternehmen sich mit diesem strategischen Personalinstrument erschließen, belegt die Studie vom IAB. Die Unternehmen, die heute schon Zeitwertkonten implementiert haben, müssen Mitarbeiter nicht unbedingt entlassen, sondern die Mitarbeiter greifen auf ihr angespartes Zeitwertguthaben zurück, nehmen eine berufliche Auszeit, ohne Gehaltseinbußen hinnehmen zu müssen. Mitarbeiter sind gut beraten, Ihr abgebautes Guthaben wieder aufzubauen, um das Wertguthaben wieder aufzufüllen, so Steffen Raab, Geschäftsführer, Deutsche Zeitwert GmbH.

Über die Deutsche Zeitwert GmbH

Die Deutsche Zeitwert GmbH steht für die produkt- und anbieterunabhängige Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten. Unsere Kunden sind Unternehmen und Vertriebspartner (Banken, Versicherungen, Makler-Pools), in deren Auftrag wir die Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten vollständig durchführen und den Rechenzentrums- und Produktionsbetrieb übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.deutsche-zeitwert.de

Zeitwertkonten - ein unterschätztes Arbeitszeitmodell

Thomas Pochadt, Steffen Raab
Murrmann Verlag
ISBN: 978 – 3-86774-088-3
Preis 16,90 €
Das Buch ist im Buchhandel erhältlich

Kontakt:

Karina Fritz
Deutsche Zeitwert GmbH
Feringastrasse 6
85774 Unterföhring
Tel.: +49 (0) 89 - 330 375 4 - 0
Fax.: +49 (0) 89 - 330 375 - 999
presse@deutsche-zeitwert.de
www.deutsche-zeitwert.de

Regina Buchholz
Buchholz PR – Public Relations
Hanauer Landstraße 146
60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 90432528
Mobil: +49 (0) 173 - 6987050
regina.buchholz@buchholz-pr.de